

Indische Lotusblume

Die Indische Lotusblume (*Nelumbo nucifera*) ist von Indien bis Australien beheimatet, und wird weltweit in den (Sub-)Tropen kultiviert. Sie bildet dichte Bestände und ihre Blätter, Blüten und Früchte sind sehr dekorativ. Zudem ist sie eine wichtige Nutzpflanze und Vorbild für den sog. Lotuseffekt.

Die Stängel der Blätter und die unterirdischen Rhizome werden als Gemüse und die Samen kannidiert als Snack verzehrt. Aus den Blattstielen werden Fasern für die sog. Lotusseide gewonnen.

Fotos von oben: Blüte; reife Frucht mit Samen und das Rhizom, sog. Lotuswurzel. © W. Ullmann und M. Lauerer



Lotus-Effekt

und Schmutz aufgenommen und vom Blatt entfernt. Grund dafür ist eine raue Oberfläche, die nur im Elektronenmikroskop sichtbar ist. Mittlerweile wurden auf der Grundlage dieses sog. „Lotuseffekts“ technische Anwendungen für schmutzabweisende Oberflächen entwickelt, wie Fenster und Dachziegel.

In Ostasien ist die Lotusblume Symbol von Vollkommenheit und Reinheit, da die Blätter stets makellos sauber sind. Wasser perlt auf ihnen wie von einer heißen Herdplatte ab, dabei wird Staub